

Delegiertenversammlung des Schweizerischen Heimatschutzes : 26. März 1950

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **45 (1950)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der »Schlußstein«, einer der am Strand der kleinen Insel vom Maggiagletscher abgesetzten Gneisfindlinge. Bloc erratique laissé sur la grève de la petite île par le glacier de la Maggia.

Delegiertenversammlung des Schweizerischen Heimatschutzes

26. März 1950

Einem am Jahresbott in Romanshorn geäußerten und von den Vorständen von fünf Sektionen später wiederholten Wunsche Folge gebend, fand am 26. März 1950 in Olten eine außerordentliche Delegiertenversammlung statt. Sie sollte Gelegenheit bieten, losgelöst von der Eile unserer üblichen Jahresversammlungen, Fragen von allgemeiner und besonderer Bedeutung, namentlich solche des inneren Vereinslebens, zu besprechen. Nach ausgiebiger Beratung faßte sie folgende Beschlüsse:

- I. Dem Zentralvorstand werden folgende ständige Ausschüsse beigegeben:
 1. *Ausschuß für Verwaltungsfragen*, mit der Aufgabe, für eine möglichst rationelle und sparsame interne Vereinsverwaltung zu sorgen; er besitzt gleiche Befugnisse wie die Rechnungsrevisoren.
 2. *Ausschuß für die Zeitschrift*, mit der Aufgabe, in redaktioneller und administrativer Hinsicht die Zeitschrift des Heimatschutzes zu betreuen, damit

- sie ihre Aufgabe als Werbemittel für den Heimatschutz nach außen und nach innen erfülle, ohne die finanziellen Mittel der Vereinigung über Gebühr in Anspruch zu nehmen.
3. *Ausschuß für die Talersammlung*, mit der Aufgabe, die Durchführung dieser Sammlung auf eine breitere Basis zu stellen und mit einer großen Propaganda für die Idee des Heimatschutzes zu verbinden.
- II. Der Beschluß der Jahresversammlung 1949 in Romanshorn über die Neufestsetzung der Mitgliederbeiträge bleibt bestehen.
- III. Als neuer Obmann soll der kommenden Jahresversammlung zur Wahl vorgeschlagen werden: Herr Dr. Erwin Burckhardt, Redaktor in St. Gallen.

Les délégués de la Ligue suisse du Patrimoine National

à Olten, le 26 mars 1950

Conformément à un vœu exprimé à l'assemblée générale de Romanshorn, puis réitéré par les présidents de cinq sections, une assemblée extraordinaire des délégués du « Heimatschutz » a eu lieu le 26 mars 1950 à Olten. Elle devait permettre de discuter, moins hâtivement que dans nos assemblées annuelles, d'importantes questions d'ordre général ou de détail, concernant surtout le ménage interne de notre ligue. Un fructueux échange de vues a amené les décisions suivantes:

Trois commissions permanentes seront dorénavant adjointes au comité central:

1. Une *commission administrative*, ayant pour tâche d'assurer une administration aussi économe et rationnelle que possible; elle jouit des mêmes compétences que les vérificateurs de comptes.
2. Une *commission de la revue*, avec mission à la fois rédactionnelle et administrative: elle veillera à ce que nos fascicules contribuent à augmenter le nombre de nos adhérents, sans que les moyens financiers de la ligue soient pour autant sollicités à l'excès.
3. Une *commission de l'Ecu d'or*, chargée d'organiser la vente publique sur une base plus large et d'en faire l'occasion d'une intense propagande pour les idées du « Heimatschutz ».

La décision de l'assemblée générale de Romanshorn en 1949, concernant le nouveau chiffre de cotisation des membres, reste acquise.

La prochaine assemblée générale se verra proposer comme nouveau président M. Erwin Burckhardt, docteur en lettres, rédacteur à Saint-Gall.